



Landesbeirat
Forst- und Holzwirtschaft
des Landes Schleswig-Holstein
und der Hansestadt Hamburg

Besuch des Landesbeirates bei Minister Albrecht

Am 02. Mai fand im MELUND in Kiel das Gespräch zwischen Minister Jan Philipp Albrecht und dem Landesbeirat Forst- und Holzwirtschaft statt.

Vertreten wurde der Landesbeirat durch Herrn Alain Paul (Vorstand) und Herrn Erik Preuß (Stellvertreter).

Seitens des MELUND nahmen Frau Dr. Holländer (Referatsleiterin Oberste Forst- und Jagdbehörde) und Franz Schulze (Geschäftsführer Landesbeirat) teil. Herr Paul stellte die Gesprächsteilnehmer zunächst vor und informierte Herrn Minister Albrecht über die Funktion, Ziele und Arbeitsschwerpunkte des Beirates. Herr Paul bot Herrn Minister Albrecht seine Unterstützung bei Fragen zu Forst und Holz an.

Herr Preuß berichtete im weiteren Gesprächsverlauf über das Vorhaben des Holzbaupreises 2020. Minister Albrecht nahm die Anfrage von Herrn Preuß, Schirmherr des Holzbaupreises zu werden, positiv auf. Unter anderem würde er sich in dieser Funktion gerne mit einem Grußwort einbringen und sicherte die finanzielle Unterstützung durch das Ministerium - im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel - zu. Es wurde vereinbart, dem Minister eine genauere Ausarbeitung zu der geplanten Preisverleihung vorzulegen; dies auch vor dem Hintergrund, dass Preisgelder z. T. vom Ministerium bereitgestellt werden müssten. Herr Paul und Herr Preuß sind aber auch darum bemüht, Sponsorengelder einzuwerben.

Es wurde anschließend im Gespräch gemeinsam darauf Wert gelegt, dass man die Verwendung von Holz, vor allem im Bauwesen stärken und fördern muss. Dazu wird der Landesbeirat Kontakt mit dem Innenminister aufzunehmen und den Sachverstand des Beirates bei der Novellierung der Landesbauordnung einbringen. Ein entsprechendes Schreiben sollte der Beirat direkt an Herrn Minister Grote richten. Herr Minister Albrecht bot seine Unterstützung an und bat darum, ihm als Grundlage hierfür eine Kopie des Schreibens an Herrn Minister Grote zukommen zu lassen. Aus Sicht des Beirates müsse es Ziel sein, auf die technischen und ökologischen Vorteile des Holzbaus hinzuweisen und den Holzbau in Schleswig-Holstein zu erleichtern bzw. mit den anderen Bauweisen gleichzustellen.

Ein weiteres Thema war die derzeitige Situation im Wald. Herr Paul berichtete über die Auswirkungen Dürre und Borkenkäfer und unterstrich die teils dramatische Situation der Waldbesitzer u. a. bedingt durch die mittelfristig auftretenden Engpässe bei der Versorgung mit Nadelholz. Der Vorsitzende bat hierzu um weitere Hilfen aus der Politik, um die Walderneuerung und die Durchführung der damit verbundenen waldbaulichen Maßnahmen fortwährend zu gewährleisten. Dieses Anliegen ist von besonderer Bedeutung, gerade in Hinblick auf die bevorstehende Landesumweltministerkonferenz. Herr Paul sprach in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit an, auch in Zukunft Nadelbäume anzubauen

und Nadelholz bereitzustellen. Die Auswirkung der Dürreschäden dürfe nicht dazu führen, dass in Zukunft kein Nadelholz mehr zur Verfügung stünde.

Abschließend sprach der Landesbeirat eine an den Minister gerichtete Einladung aus, für einen gemeinsamen Besuch der Wertschöpfungskette Wald/Holz/Holzbau im Norden. Hierzu bot Herr Paul eine Tagesexkursion mit entsprechenden Besuchen in den Bereichen Wald, Sägeindustrie und Holzbau an.

Franz Schulze

Geschäftsführer Landesbeirat Forst und Holzwirtschaft

Des Landes Schleswig-Holstein und der Hansestadt Hamburg